

Vorwort

Seit der 25. Auflage haben erneut zahlreiche größere und kleinere Änderungen des Kommunalrechts stattgefunden. Am bedeutendsten ist sicher die Umstellung des Gemeindehaushaltsrechts auf die Doppik als einziges zulässiges System ab dem 1. Januar 2024. Eine Übergangsregelung erlaubt die Anwendung des bisherigen kameralen Haushaltsrechts noch bis Ende 2023. Diese Übergangsregelung und die aus der Gemeindeordnung gestrichenen kameralen Vorschriften sind in zwei neuen Anhängen zur Gemeindeordnung abgedruckt,

Die Ermöglichung von kommunalen Sitzungen als Videokonferenz in Fällen höherer Gewalt (§ 35a GO), eine Rechtsgrundlage für Zuschüsse an Gemeindevertreter zur Beschaffung von IT-Ausstattung (§ 24 Abs. 4 GO), die Ermöglichung der Bezeichnung „Stadtpräsident“ auch für kleinere Städte (§ 33 Abs. 4 GO) und ein Ausnahmeverfahren für die Aufstellung von Kommunalwahlkandidaten (Sonderregelungen im Falle einer Notlage, § 58a GKWG) sind weitere wichtige Änderungen. Außerdem wurde klargestellt, dass nach einer Kommunalwahl Einladungen zu den konstituierenden Sitzungen bereits vor Beginn der neuen Wahlzeit erfolgen können (§ 34 Abs. 3). Für kommunale Wahlbeamte der Gemeinden, Ämter und Kreise wurde ein Rückkehrrecht in ein vorheriges Lebenszeitbeamtenverhältnis beim Land oder einer kommunalen Körperschaft auf Antrag eingeführt (§ 57f GO).

Die Aufwandsentschädigungen für kommunale Ehrenamtler wurden angehoben, ebenso die Steuerfreibeträge für Aufwandsentschädigungen (Gliederungsziffern 6.4., 6.5 und 6.6) und die Besoldung der kommunalen Wahlbeamten.

Mit dieser Auflage wird das gesamte Kommunalrecht auf den Stand vom 18. März 2022 gebracht.

Autor und Verlag hoffen, dass dieses Werk durch eine umfassende, übersichtliche und serviceorientierte Sammlung des Gemeindeverfassungsrechts für Schleswig-Holstein allen ehrenamtlichen Kommunalpolitikern und allen hauptberuflich oder in der Ausbildung mit dem Kommunalverfassungsrecht Befassten eine hilfreiche Unterstützung bietet. Für Anregungen und Kritik sind wir dankbar.

Kiel, im März 2022

Jörg Bülow